**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
**Herausgeber:** Pro Juventute
**Band:** - (1974)

**Artikel:** Kakteen : faszinierende Pflanzen
**Autor:** Kainz, Hans
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-987474

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

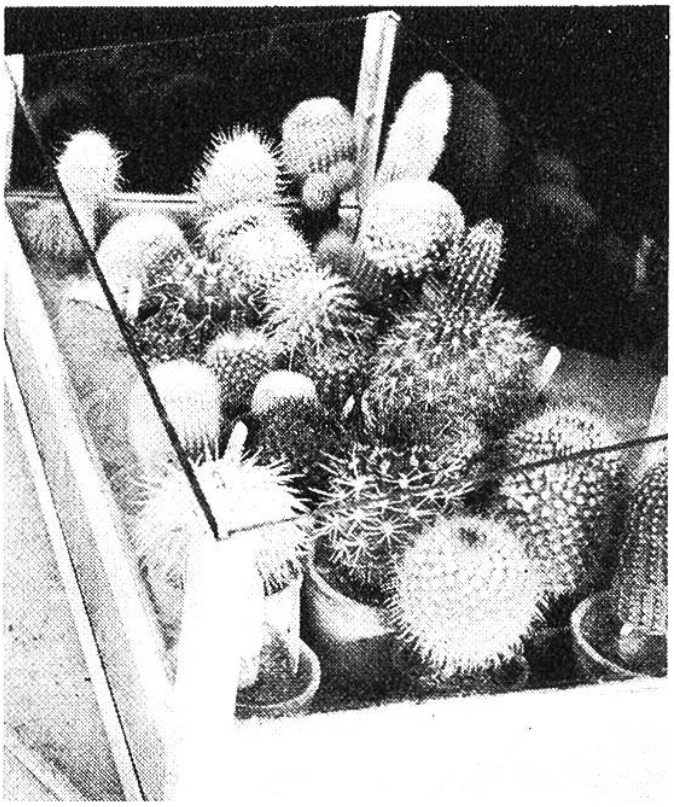
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Kakteen – faszinierende Pflanzen



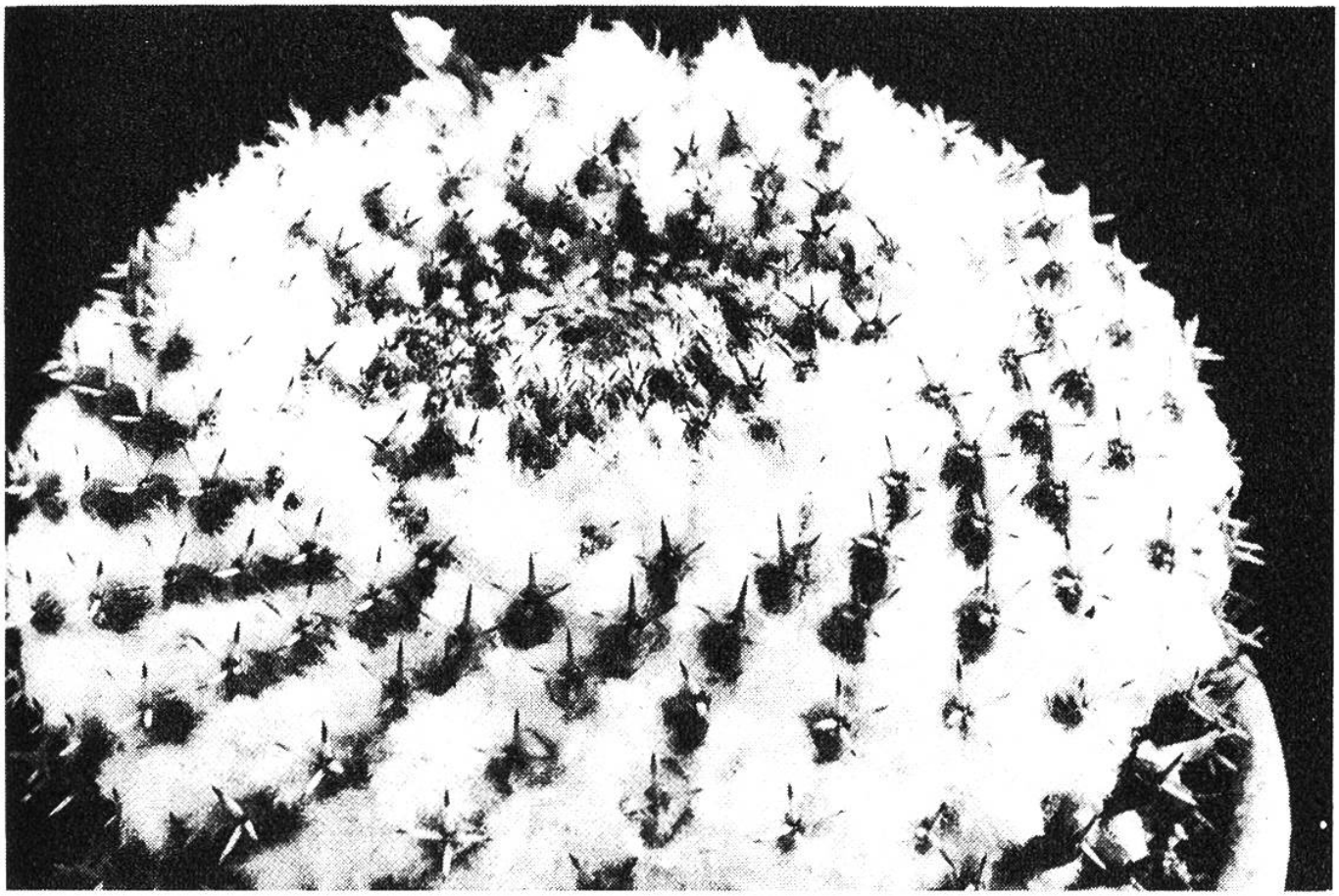
*Praktisches Zimmergewächshäuschen mit Holzrahmen, Boden und Unterteil aus Eternit, Glasdeckel abgenommen. Die Töpfe sind in Torf eingebettet.*

Die bizarren Formen der Kakteen mit ihren leuchtenden, zarten Blüten erobern seit Jahren die Fensterbänke der modernen Wohnungen. Die Kakteen gehören zur biologischen Pflanzengruppe der Sukkulenten. «Succus» ist lateinisch und bedeutet Saft. Sukkulenten sind also Saftpflanzen, deren Stämme oder Blätter als Saftspeicher ausgebildet sind.

Kakteen müssen unter harten Bedingungen, bei kurzen Regenzeiten und langen Trockenperioden leben. Ihre natürlichen Standorte sind die Steppen und Wüsten der Neuen Welt, besonders die Küsten- und Hochlandgebiete von Südamerika und Mexiko. In Chile, Argentinien, Bolivien und Peru klettern sie bis zu 5000 m ü. M. hinauf.

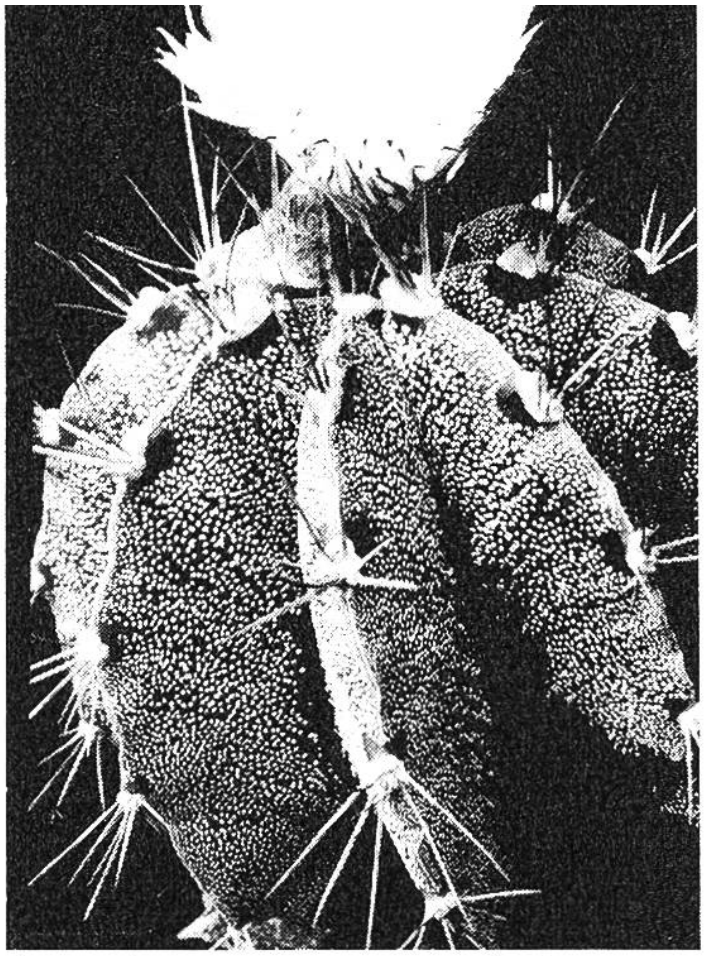
Die Kakteen sind echte Liebhaberpflanzen. Auf kleinem Raum lässt sich eine ganze Schar dieser interessanten Gewächse unterbringen. Bei richtiger Wahl geeigneter Arten und zweckmässiger Behandlung entwickeln sie sich gut am Zimmerfenster, im Zimmergewächshäuschen oder auf dem Balkon.

Standort und Pflege von Kakteen: Wenn wir gesundes Wachstum und Blüten erzielen wollen, sollten die Fenster oder der Balkon südlich oder halbsüdlich gerichtet sein. Hier dürfen wir alle dichtbestachelten oder behaarten Arten direkt am Fenster der vollen Sonne aussetzen. Die in Tontöpfen stehenden Pflanzen betten wir aber in ein mit Sand-Torfmullgemisch gefülltes Eternit- oder Blumenkistchen bis zum Topfrand ein, damit die Pflanzen weniger schnell austrocknen. Solche, die in Plastikgefässen stehen, setzen wir in poröse Tontöpfe um, damit wir alle gleich behandeln können. Pflanzen in Plastiktöpfen müssen weniger begossen werden, weil die Wände kein Wasser verdunsten. Kleine Pflanzen, mit weniger als 4 cm im Durchmesser, nehmen wir aus den Töpfchen und pflanzen sie in mit Kakteenerde gefüllte, nicht zu grosse Eternitschalen. Da die Pflanzen im Sommer viel

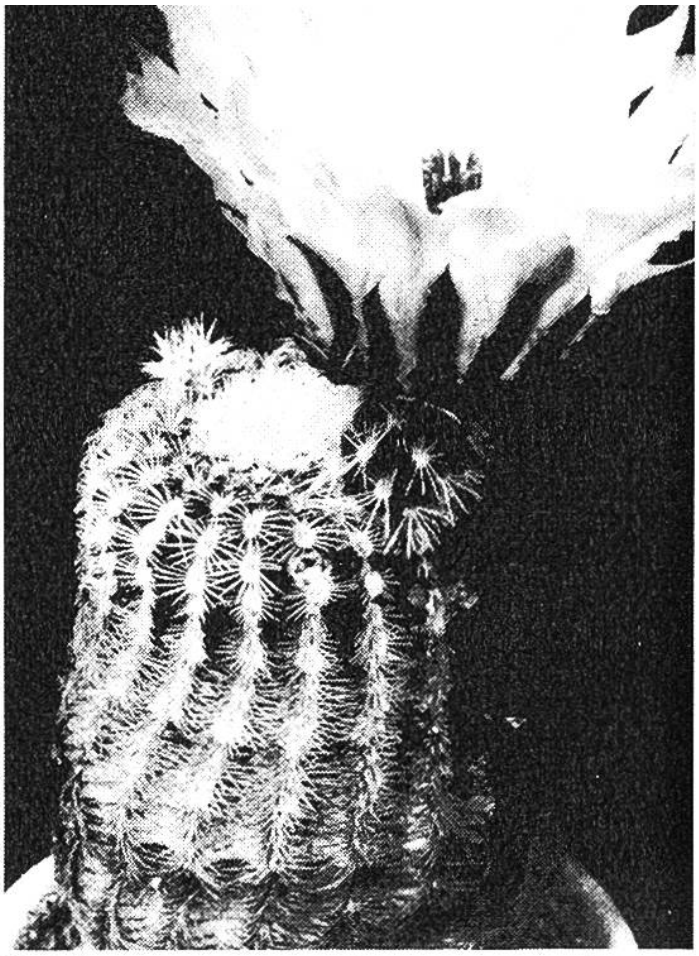


*Alle Mammillaria-Arten (Warzenkakteen) eignen sich für das Fensterbrett. Bei dieser Art (M. sempervivi) sind die Lücken zwischen den spiralig angeordneten Warzen mit weisser Wolle besetzt.*

frische Luft benötigen, bringen wir sie über diese Zeit besser vor das Fenster. Um noch mehr Pflanzen aufstellen zu können, verwenden wir einen rollbaren, schmalen Tisch, dessen Platte man auf einer Seite über das Fensterbrett schieben kann. Die Tischplatte erhält einen 8 cm hohen Rand, die Innenfläche wird mit Torf-Sand-Gemisch gefüllt und die Töpfe bis zum Rand darin eingesenkt. Balkonbesitzer stellen die Pflanzen dort hinaus, an die sonnigste Stelle. Auch ein selbstgebastelter, frühbeetartiger Kasten, der auf der äusseren Fensterbank befestigt wird, und ebenso die käuflichen Zimmergewächshäuschen (nicht Glasglocken) sind zweckmässige Einrichtungen. Das Gerippe sollte aus Leichtmetall und alle Seiten aus Glas sein; der Glasdeckel muss zwecks Lüftung leicht gehoben und befestigt werden können. Beim Wechsel vom Winter- an den Sommerstandort schützen wir die Pflanzen zunächst noch während 14 Tagen vor Sonnenbrand durch Darüberlegen von Seidenpapier oder einer Gaze. Während der Wachstumszeit, von Ende April bis September, verlangen die Kakteen Wasser wie andere Topfpflanzen. Wir verwenden aber nur Regen- oder abgestandenes Boilerwasser. In Torf eingesenkte Pflanzen trocknen nicht schnell aus. Muss gegossen werden,



Astrophytum ornatum, *mit der «Bischofsmütze» verwandte, edle Art, mit weissen Haarflöckchen übersät und mit grossen, zitronengelben Blüten; Staat Hildalgo (Mexiko).*



Echinocereus pectinatus *aus dem zentralen Mexiko, mit zierlicher Bestachelung und herrlicher Blüte. Besonders für das Zimmergewächshäuschen geeignet. Die Art verlangt viel Sonne und Wärme.*

dann bekommt der Topf soviel Wasser, dass auch die unterste Saugwurzel noch davon erhält. Gegossen wird dann erst wieder, wenn die Erde fast trocken ist. Ab September giessen wir, so wie im Winter, nur noch den Torfmull und räumen vor Frosteintritt in den Winterstandort ein. Dabei werden alle Pflanzen vorbeugend mit einem Schädlingsbekämpfungsmittel (z. B. Alaxon) tüchtig abgespritzt. Wir stellen jetzt die Pflanzen oder Kistchen in einen hellen Raum von 8–13°C. Je dunkler der Standort, um so kühler halten wir die Pflanzen während dieser wichtigen Ruheperiode. Auf keinen Fall dürfen wir in der Zeit von Oktober bis März das Wachstum durch Wärme anregen! Wenn der Torf monatlich einmal richtig durchfeuchtet wird, brauchen die Pflanzen wochenlang kein Wasser; das gilt auch im Sommer, während unserer zwei- bis dreiwöchigen Ferienabwesenheit.

Blatt- und Weihnachtskakteen verlangen im Sommer einen halbschattigen Standort und auch im Winter etwas Wärme (18–20°C) und etwas Feuchtigkeit.

Richtig behandelt, halten unsere Pflanzen sich jahrzehntelang.

Hans Krainz